

Der Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e.V. dient seit vielen Jahrzehnten mit seinen Leistungen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Frankfurt am Main.

Der Frankfurter Verein hilft Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen, tragfähige Beziehungen aufzubauen und aufrechtzuerhalten.

Wir im Frankfurter Verein sehen Kompetenz in Beziehungen als zentrale Aufgabe unserer Arbeit. Das bedeutet für uns:

1.

Wer und was wir sind, sind wir in Beziehung zu Menschen, Lebensumständen und Dingen. Menschen entwickeln sich nur in Beziehungen. Beziehungen sind lebensnotwendig. Die Aufgabe, Beziehungen angemessen zu gestalten, begleitet Menschen ihr Leben lang. Beziehungen können gestört werden und scheitern. Dies kann weitreichende Folgen haben, die auch die eigene Existenz in Fragen stellen: psychisch, körperlich, sozial und wirtschaftlich.

2.

Wir im Frankfurter Verein organisieren den Aufbau, die Entwicklung und die Gestaltung sozialer Beziehungen. Verantwortlich sind wir für Menschen in existentiellen Krisen, für Menschen mit psychischen Behinderungen, für Frauen in Notsituationen und für wohnungslose Menschen und suchtkranke Menschen. Wir unterstützen sie, materielle Sicherheit und persönliche Eigenständigkeit zu finden und am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen. Wir stärken ihre Fähigkeiten, Krisen zu überwinden, positive Lebensbeziehungen aufzubauen und zu erhalten und für das eigene Leben Verantwortung zu übernehmen. Dazu organisieren wir ein breitgefächertes, umfassendes Angebot. Durch unsere Arbeit lernen Menschen zielgerichtet, ihre Situation zu verbessern. Weil auch wir Teil dieses Lernprozesses sind, können wir unsere Kompetenzen ständig weiterentwickeln.

3.

Für diese komplexen Aufgaben brauchen wir im Frankfurter Verein unterschiedliche Kompetenzen und die eigenständige und verantwortliche Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Führung im Frankfurter Verein organisiert und entwickelt diese Kompetenzen und stärkt sie durch Eindeutigkeit, Transparenz und verlässliche Arbeitsbeziehungen.

4.

Wir verstehen unsere Aufgaben als Herausforderung. Das bedeutet für uns, dass wir Standards in der sozialen Arbeit in Frankfurt am Main erarbeiten und vertreten, auch unter schwierigen und ungesicherten Bedingungen tragfähige Lösungen und Angebote entwickeln, mit anderen Trägern eng zusammenarbeiten und Leistungen ständig prüfen, korrigieren und verbessern.

5.

Damit diese Leitgedanken für unsere Arbeit und ihre Weiterentwicklung Orientierung sein können, begreifen wir Kompetenz in Beziehungen als unsere zentrale Aufgabe in unserer täglichen Arbeit.